

Auf dem Höhepunkt der Goldproduktion

22.06.2018, 10:48 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Caledonia Mining

Weltweit geht die Goldproduktion seit 2017 zurück. Ob der "Peak Gold", der Höhepunkt des geförderten Goldes bereits hinter uns liegt, werden die nächsten Jahre zeigen.

Viele Kenner der Goldbranche, so wie etwa Ian Telfer, Chairman von Goldcorp, gehen davon aus, dass es mit der globalen Goldproduktion nur noch nach unten gehen kann. Und dies, nachdem es rund 40 Jahre mit den Produktionsmengen nach oben ging. Wurden in 2010 noch 2711 Tonnen Gold gefördert, so waren es in 2017 rund 3298 Tonnen Gold. In 2016 erblickten 3274 Tonnen Gold das Licht der Welt.

Bereits letzten Herbst äußerte sich der Vorsitzende des World Gold Councils, Randall Oliphant, ähnlich - die Welt habe die maximale Goldproduktion bereits erreicht. Als Gründe für den Rückgang werden meist strengere Umweltauflagen, steigende Kosten im Bergbau oder weniger illegale Goldförderungen genannt.

Auch wenn der Goldpreis aktuell etwas Schwäche zeigt, so sieht Telfer den Goldpreis gegen Ende des Jahres bei 1500 oder 1600 US-Dollar je Feinunze. Ein Grund warum der Goldpreis aktuell nachgegeben hat, ist eigentlich nicht ersichtlich. Denn beim eskalierenden Handelsstreit zwischen China und den USA hätte Gold als sicherer Hafen Anleger eher anziehen sollen. Dies könnte sich aber bald ändern, denn schon sehen Experten in der Situation ernsthafte

Konsequenzen für die Weltwirtschaft kommen. Jedenfalls wenn sich die Spirale der gegenseitigen Handelsbarrieren weiterdreht.

Aber der gerade niedrigere Goldpreis könnte auch als Einstiegschance genutzt werden. Und es könnte sich lohnen sich bei den Goldgesellschaften umzusehen.

Da wäre beispielsweise das Gold- und Silberprojekt Altan Tsagaan Ovoo ("Ato-Projekt") von Steppe Gold - https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298404 - in der östlichen Mongolei in der Provinz Dornod. Die Bergbaulizenz umfasst knapp 5500 Hektar und punktet mit niedrigen Gesamtkapitalkosten von 19,6 Millionen US-Dollar. Rund 150.000 Unzen Gold sowie zirka 670.000 Unzen Silber sollen während des Projektzeitraums produziert werden können. Der Produktionsbeginn soll innerhalb der nächsten 12 Monate stattfinden. Unmittelbar nordöstlich davon liegt die Mungo Gold- und Silber-Entdeckung von Steppe Gold. Diese wird ebenso wie das Uudam Khundii-Projekt (rund 800 Kilometer südwestlich von Ulaanbaatar) des Unternehmens exploriert.

In Simbabwe produziert die Dividenden zahlende Caledonia Mining - https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298338 - fleißig. Bis 2021 soll die Goldproduktion auf rund 51.000 Unzen Gold gesteigert werden. Indem einheimische Investoren beteiligt sind, ist die Blanket-Goldmine voll akzeptiert in der sonst nicht so ganz einfachen Region.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw.

Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1008572 • Views: 562 (Stand: 01.11.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1008572/Auf-dem-Hoehepunkt-der-Goldproduktion.html>